

Jakobusbildstock soll als Station des Jakobsweges restauriert werden

Um finanzielle Beteiligung der Bürger wird gebeten



Pilger aus der ganzen Welt besuchen als Pilgerziel das Grab des Apostels Jakobus in der Kathedrale der spanischen Stadt Santiago de Compostela. Sie folgen der gelben Muschel als Wanderzeichen der revitalisierten verschiedenen historischen Wege aus allen Teilen Europas vom hohen Norden Skandinaviens bis Sizilien zum Sammelpunkt in Saint-Jean-Pied-De-Port nördlich der Pyrenäen. Auch zahlreiche Pilger aus Brilon und der Region haben sich zu Fuß oder per Fahrrad bereits auf den Pilgerweg begeben. In Brilon verabschiedeten sich die Pilger an dem Jakobusbildstock an der Jakobuslinde an der Altenbürener Straße, um über Olsberg, Remblinghausen, Eslohe, Elspe und Meinerzhagen zum Sammelpunkt Köln zu gelangen. Seit

einigen Jahren erforschen Kultur- und Heimatinteressierte den historischen Weg von Paderborn durch das Sauerland zu dem Pilgersammelpunkt. Mitglieder des Briloner Heimatbundes – Semper Idem haben in den vergangenen Jahren den Pilgerweg von dem historischen Frankfurter Weg bei Obermarsberg über Padberg, Messinghausen, Plattenberg, dem Römer- und Heerweg bis nach Heringhausen folgend, erforscht. Jetzt liegt die Genehmigung vor, dass Annemarie und Herbert Schmoranzner aus Ostwig den Wanderweg von Paderborn über Kloster Dalheim, Obermarsberg, Brilon und darüber hinaus wandersicher mit der gelben Muschel kennzeichnen dürfen. Da der Jakobusbildstock an der Altenbürener Straße in äußerst desolatem Zustand ist, soll er in einer Gemeinschaftsaktion des Briloner Heimatbundes - Semper Idem e.V. und der Pfarrgemeinde St. Petrus und Andreas Brilon denkmalgerecht restauriert werden. Ein blaues Schild mit der gelben Muschel soll den Zusammenhang zum Altstadttrundgang deutlich

machen. Zu der Sanierung hat die Stadt Brilon als Eigentümerin ihr Einverständnis erteilt.

Die gemeinsame Idee ist, dass sich möglichst viele Brilonerinnen und Briloner mit einem überschaubaren Geldbetrag an den Kosten von rund 5.000 € beteiligen. Die Federführung liegt bei dem Briloner Heimatbund - Semper Idem. Angebote und Genehmigungen liegen vor. Deshalb soll das Geld auch auf eines der Vereinskonten mit dem Hinweis „Jakobusbildstock“ eingezahlt werden. Eine Spendenquittung wird den Spendern ausgestellt.

Sparkasse Hochsauerland: DE77 4165 1770 00000 17707
Volksbank Brilon-Büren- Salzkotten DE 06 472 616 03 000 590800

Verantwortlich: Propst Dr. Reinhard Richter und 1. Vorsitzender Winfried Dickel